

Cold brew für heiße Musiktage

OPEN-AIR-FESTIVAL Das 30. Waldstock steht vor der Tür. Vorab gibt es eine schicke Ausstellung - und etwas mit (kaltem) Kaffee.

VON FRAUKE ENGELBRECHT

PEGNITZ – Es ist ein besonderes Waldstock, das am Wochenende, 11. und 12. Juli, auf dem Schloßberg stattfindet, denn es ist das 30. Aus diesem Anlass wird es einige Höhepunkte geben. „Im vergangenen Jahr schon hat uns der Besitzer des Gesundheitszentrums, Martin Wiesend, angesprochen, ob wir eine Ausstellung zum Jubiläum machen wollen“, sagen Laurenz Schorner und Michael Weber vom Organisations-Team. Gesagt, getan. Und so findet am kommenden Samstag, 5. Juli, um 15 Uhr im Gesundheitszentrum die Vernissage zu einer Ausstellung rund um Waldstock statt. „Es werden alle Plakate, von #1 bis heute, gezeigt“, sagt Schorner, „alle schön gerahmt.“

Außerdem gibt es zahlreiche Artefakte von Künstlern, Exponate aus dem Fundbüro wie unter anderem Eheringe und andere Schmuckstücke. „Und es wird ein alter Haarpfopf gezeigt“, beschreibt Weber geheimnisvoll. Was sich dahinter verbirgt, will er vorher nicht verraten - das wissen noch nicht mal alle Vereins-

mitglieder. Andy Conrad, einer der Urväter von Waldstock, habe eine umfangreiche Sammlung daheim zu allen Festivals, erzählt Mea Haberberger, die auch beim Orga-Team ist. „Die habe ich durchgeschaut und Skizzen sowie Briefe daraus für die Ausstellung mitgenommen“, sagt sie. Auch Bilder und Videomitschnitte sind dabei. „Es soll aber noch ein bisschen ein Geheimnis sein. Eine Überraschung für alle“, sagt Haberberger. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von der lokalen Band Jam. Die Ausstellung ist danach von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr sowie am Festival-Samstag von 8 bis 13 Uhr zu besichtigen.

Und noch eine Besonderheit hat sich das Orga-Team für dieses Festival anlässlich des Jubiläums überlegt. „Ich bin seit vier Jahren in der Kaffee-Bude tätig“, erzählt Schorner. Er habe sich überlegt, wie die Kaffee-Bude ihren Beitrag zu diesem besonderen Waldstock leisten kann. Zusammen mit dem Design-Team habe er, ein gelernter Destillateur, einen Kaffee-Likör hergestellt. „Einen Espresso cold brew“, erläutert der 23-



Laurenz Schorner (Mitte) hat den Kaffee-Likör kreiert, der erst- und einmalig angeboten wird. Mea Haberberger und Michael Weber präsentieren Waldstock-Plakate von 1995 (links) und 2009 (rechts), die bei der Ausstellung zu sehen sein werden.

Foto: Frauke Engelbrecht

Jährige, „eine erfrischende Art, Espresso zu genießen, indem man ihn kalt extrahiert, anstatt ihn heiß zu brühen und dann abzukühlen.“

Der Likör habe mehr Koffein, sei aber milder, sagt Schorner, besteht aus einem Auszug an Kaffeebohnen, Melassezucker und hat 30 Volumen-

prozent. „Treibstoff“, heißt das Getränk, das es erst- und einmalig zu Waldstock gibt. In der elterlichen Bäckerei hat er in der Küche den Likör hergestellt und 100 Flaschen abgefüllt. Alles Unikate, die mit einem Siegel-Wachsverschluss mit Waldstock-Logo versehen sind. Kosten pro halber Liter: 30 Euro. Das sei eine sichere Einnahmequelle, um die Veranstaltung durchzuführen, sagen Weber und Schorner.

Ab kommenden Samstag, 5. Juli 2025, wird der Kaffeelikör in der Bäckerei Schorner, dem Biotop, im Kaffeemeister und in Wellhöfers Weinladen zu kaufen sein. „Es ist eine einmalige Chance, eine Flasche zu erwerben.“ Auf dem Festival wird der Likör an der Kaffee-Bude ausgeteilt. „Er hat Power, ist durch den Zucker aber sehr gefällig“, sagt Laurenz Schorner, „und hat eine kernige Note.“ Die Ausstellung im Pegnitzer Gesundheitszentrum und der Kaffeelikör sind aber nicht die einzigen Besonderheiten, die sich die Waldstock-Macher für dieses Jahr überlegt haben. Zeitnah wollen sie noch mehr verraten.